



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken



Jahresbericht zum 30. September 2018

UniGarant: ChancenVielfalt (2020)

Verwaltungsgesellschaft:
Union Investment Luxembourg S.A.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
UniGarant: ChancenVielfalt (2020)	5
Anlagepolitik	5
Wertentwicklung des Fonds	5
Geografische Länderaufteilung	6
Wirtschaftliche Aufteilung	6
Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre	7
Zusammensetzung des Fondsvermögens	7
Veränderung des Fondsvermögens	7
Aufwands- und Ertragsrechnung	7
Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf	7
Vermögensaufstellung	8
Devisenkurse	8
Zu- und Abgänge im Berichtszeitraum	8
Erläuterungen zum Bericht	9
Bericht des Abschlussprüfers (Réviseur d'entreprises agréé)	11
Sonstige Informationen der Verwaltungsgesellschaft	13
Verwaltungsgesellschaft, Verwaltungsrat, Geschäftsführer, Gesellschafter, Portfoliomanagement, Abschlussprüfer (Réviseur d'entreprises agréé), Verwahrstelle, Zahl- und Vertriebsstellen	15

Hinweis

Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes und den wesentlichen Anlegerinformationen, denen der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Vorwort

Union Investment – Ihrem Interesse verpflichtet

Mit einem verwalteten Vermögen von rund 337 Milliarden Euro zählt die Union Investment Gruppe zu den größten deutschen Fondsgesellschaften für private und institutionelle Anleger. Sie ist Experte für Fondsvermögensverwaltung in der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Etwa 4,4 Millionen private und institutionelle Anleger vertrauen uns als Partner für fondsbasierte Vermögensanlagen.

Die Idee der Gründung 1956 ist heute aktueller denn je: Privatanleger sollten die Chance haben, an der wirtschaftlichen Entwicklung teilzuhaben - und das bereits mit kleinen monatlichen Sparbeiträgen. Die Interessen dieser Investoren sind bis heute zentrales Anliegen für uns, dem wir uns mit unseren rund 3.150 Mitarbeitern verpflichtet fühlen. Rund 1.240 Publikums- und Spezialfonds bieten privaten und institutionellen Anlegern Lösungen, die auf ihre individuellen Anforderungen zugeschnitten sind – von Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds über Offene Immobilienfonds bis hin zu intelligenten Lösungen zur Vermögensbildung, zum Risikomanagement oder zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge.

Die Basis der starken Anlegerorientierung von Union Investment bildet die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Beratern der Volks- und Raiffeisenbanken. In rund 11.100 Bankstellen stehen sie den Anlegern für eine individuelle Beratung in allen Fragen der Vermögensanlage zur Seite.

Bester Beleg für die Qualität unseres Fondsmanagements: unsere Auszeichnungen für einzelne Fonds - und das gute Abschneiden in Branchenratings. So erhielten wir im Januar 2018 bei den Euro Fund Awards 2018 von den Redaktionen von Euro, Eurofondsexpress, Euro am Sonntag und Börse-Online zahlreiche Auszeichnungen für unsere Fonds. Zudem hat das Fachmagazin Capital in seinem Fonds-Kompass Union Investment im Februar 2018 erneut mit der Höchstnote von fünf Sternen bedacht und als Top-Fondsgesellschaft ausgezeichnet. Damit sind wir die einzige Fondsgesellschaft, die diese renommierte Auszeichnung seit ihrer erstmaligen Vergabe im Jahr 2003 ohne Unterbrechung erhalten hat.

Darüber hinaus wurde Union Investment im November 2017 bei den Scope Awards 2018 zum vierten Mal in Folge als bester Asset Manager in der Kategorie „Socially Responsible Investing“ prämiert. Außerdem erhielten wir den Scope Alternative Investment Award 2018 als „Bester Asset Manager Retail Real Estate Global“ und „Bester Asset Manager Retail Real Estate Germany“ im Bereich Offene Immobilienfonds.

Im Oktober 2017 wurde der Trading Desk von Union Investment als „Multi Asset Desk of the Year 2017“ von Strategic Insight/TheTRADE ausgezeichnet.

Steigende Zinsen belasten Staatsanleihen weltweit

US-Staatsanleihen tendierten zunächst unter Schwankungen seitwärts. Der Handel wurde vor allem von zwei Themen dominiert. Lange Zeit beschäftigten die Marktteilnehmer die Pläne von Donald Trump bezüglich einer Reform des US-Steuersystems. Marktteilnehmer erhofften sich hiervon einen Stimulus für die US-Wirtschaft und hielten sich deshalb mit Käufen zurück. Kurz vor dem Jahreswechsel 2017/2018 konnte die Reform dann verabschiedet werden. In der Folge kam es zu einer spürbaren Belebung der US-Wirtschaft, vor allem bei den Stimmungsindikatoren. Der US-Rentenmarkt geriet dadurch unter Abgabedruck. Dabei kletterte die Rendite für zehnjährige Anleihen über die Marke von drei Prozent. Als belastend erwiesen sich neben den guten Konjunkturdaten auch die Angst vor höheren Inflationsraten. Vor allem die Energiepreise verteuerten sich im Jahresverlauf deutlich. Dazu trug auch die US-Administration selbst bei, indem sie das Atomabkommen mit dem Iran aufkündigte. Im weiteren Berichtsverlauf konnten die Verluste dann aber wieder nahezu vollständig aufgeholt werden. US-Präsident Trump verschärfte seine Rhetorik und kündigte immer wieder neue Handelsbeschränkungen gegenüber China und auch Europa an. Die verhängten Strafzölle werden zunehmend zu einer Belastung für den Welthandel. US-Staatsanleihen waren in diesem schwierigen Umfeld als sicherer Anlagehafen gefragt und handelten über die Sommermonate hinweg in einer engen Handelsspanne. Gegen Ende des Berichtszeitraums sorgte ein robuster US-Arbeitsmarktbericht für Aufsehen. Schnell machten sich Inflations Sorgen breit und ließen die Rendite zehnjähriger Schatzanweisungen bis auf knapp 3,1 Prozent steigen. Gemessen am JP Morgan Global Bond US-Index verloren US-Staatsanleihen daher im Berichtszeitraum 1,7 Prozent an Wert.

Bei Euro-Staatsanleihen verlief die Kursentwicklung hingegen freundlicher. Hier hatten die Währungshüter großen Einfluss auf die Kursentwicklung. Zwar reduzierte die Europäische Zentralbank mehrfach ihr Ankaufprogramm, erteilte Zinserhöhungen aber eine klare Absage. Bemerkenswert war der lange Zeit große Zuspruch bei Peripherieanleihen, die auf Indextebene kräftig zulegen konnten. Ab Mai belastete aber die schwierige Regierungsbildung in Italien. Je länger die Sondierungsgespräche andauerten, desto wahrscheinlicher wurde eine Regierungskoalition der eurokritischen Parteien. Die Notierungen italienischer Anleihen gaben stark nach und der Risikoaufschlag zehnjähriger Papiere gegenüber den als sicher geltenden Bundesanleihen schoss deutlich in die Höhe. Im Juni beruhigte sich die Lage dann wieder etwas, bis die Budgetverhandlungen im September erneut für Unruhe sorgten. Peripherieanleihen gaben ihre zuvor erzielten Gewinne wieder vollständig ab, während die als sicher geltenden Papiere aus Deutschland, Frankreich und den Niederlanden immer wieder von der weiteren Eskalation im Handelsstreit zwischen China und den

USA profitierten. In Summe tendierten europäische Staatsanleihen, gemessen am iBoxx Euro Sovereign-Index, im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Der Markt für europäische Unternehmensanleihen entwickelte sich anfangs noch freundlich. Das Ankaufprogramm der Europäischen Zentralbank erwies sich immer wieder als stützend. Im Frühjahr preiste der Markt dann das Ende des Ankaufprogramms der Europäischen Zentralbank ein und musste höhere Risikoaufschläge verkraften. Gute Unternehmensergebnisse sorgten im Sommer aber für eine Stabilisierung. Letztlich blieb, gemessen am BofA Merrill Lynch Euro Corporate-Index, ein leichter Zugewinn von 0,1 Prozent.

Papiere aus den aufstrebenden Volkswirtschaften entwickelten sich infolge steigender Rohstoffpreise und dem Ausbleiben protektionistischer Maßnahmen seitens der US-Regierung zunächst sehr erfreulich. Als stützend erwiesen sich auch hohe Mittelzuflüsse. Höhere US-Renditen, ein fester US-Dollar und die Sorge um den Welthandel führten später aber zu höheren Risikoaufschlägen und Kursverlusten. In Summe mussten Schwellenländer-Papiere, gemessen am J.P. Morgan EMBI Global Diversified-Index, einen Verlust von 1,9 Prozent hinnehmen.

Aktienmärkte mit uneinheitlicher Entwicklung

Die globalen Aktienmärkte haben im Berichtsjahr deutlich geschwankt, konnten aber insgesamt zulegen. Dabei haben sie sich regional jedoch sehr unterschiedlich entwickelt. Als marktstützend erwiesen sich die durchgehend starken US-Unternehmensergebnisse, Aktienrückkäufe und eine lebhaftere Fusions- und Übernahmeaktivität. Seit sich aber der US-Zollkonflikt insbesondere mit China deutlich verschärft hat, ist die Unsicherheit weltweit gestiegen. Belastend wirkte ebenfalls die geldpolitische Straffung der US-Notenbank Fed, mit der eine Aufwertung des US-Dollar und Krisen in Schwellenländern wie der Türkei, Argentinien und Brasilien einhergingen. Per saldo gewann der MSCI World-Index in lokaler Währung 10,2 Prozent.

In den USA kamen aufgrund starker Konjunktur- und Arbeitsmarktdaten wiederholt Sorgen auf, dass die Inflation deutlich steigen und die Notenbank Fed darauf mit einer strafferen Geldpolitik reagieren würde. Die Fed hielt entsprechend an ihrem Zinspfad fest. Seit März belastete immer wieder der Handelsstreit zwischen den USA und China sowie weiteren Ländern. Andererseits sorgten außergewöhnlich gute Wirtschafts- und Unternehmenszahlen sowie die Stärke der US-Technologiewerte für kräftige Zuwächse. In den vergangenen zwölf Monaten stieg der Dow Jones Industrial Average um 18,1 Prozent und der marktweite S&P 500-Index gewann 15,7 Prozent.

Die Börsen in Europa wurden über weite Strecken von politischen Themen belastet. Neben endlosen Brexit-Debatten dominierte vor allem die italienische Politik das Geschehen. Die schwierige Regierungsbildung im Frühjahr und die anhaltende Diskussion über die künftige Haushaltspolitik des Landes sorgten wiederholt für Unsicherheit. Zudem drückte der starke Euro die Notierungen. Unter dem Strich verlor der EURO STOXX 50-Index 5,4 Prozent, der STOXX Europe 600-Index gab 1,3 Prozent ab.

Japanische Aktien konnten sich dem globalen Trend zeitweise nicht entziehen, insbesondere mit Blick auf den US-Handelskonflikt. Doch seit dem Frühjahr 2018 kam es angesichts einer robusten Konjunktur und der deutlichen Abwertung des Yen zu kräftigen Kurszuwächsen. Der NIKKEI 225-Index stieg per saldo um 18,5 Prozent.

Die Schwellenländer schlossen, gemessen am MSCI Emerging Markets-Index in lokaler Währung, das Berichtsjahr unter Schwankungen mit einem Plus von 0,3 Prozent ab. Die asiatische Region - insbesondere China - litt besonders unter der US-Zollpolitik.

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Verwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

UniGarant: ChancenVielfalt (2020)

WKN A1J858
ISIN LU0859098195

Jahresbericht
01.10.2017 - 30.09.2018

Anlagepolitik

Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der UniGarant: ChancenVielfalt (2020) ist ein Garantiefonds mit begrenzter Laufzeit, die am 27. März 2020 endet. Union Investment Luxembourg S.A. garantiert dem Anleger einerseits zum Laufzeitende einen Mindestanteilwert von 100 Euro (abzüglich Ausschüttungen, Steuerabzügen und deren fiktivem Ertrag). Andererseits können Anleger an der vierteljährlich ermittelten durchschnittlichen Wertentwicklung eines risikoadjustierten Index (Barclays Union Investment Multi Asset Risk Control 10% ER-Index) partizipieren, der eine Mischung mehrerer Anlageklassen wie Aktien, Renten, Rohstoffe und Geldmarktinstrumente abbildet. Darüber hinaus wird das Fondsvermögen so investiert, dass dem Anleger die Mindestanteilwertgarantie zum Laufzeitende gewährleistet werden kann.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der UniGarant: ChancenVielfalt (2020) investierte sein Fondsvermögen im abgelaufenen Berichtszeitraum überwiegend in Rentenanlagen mit einem Anteil von zuletzt 93 Prozent des Fondsvermögens. Kleinere Engagements in Liquidität ergänzten das Portfolio. Der Fonds war in Derivate investiert.

Unter regionalen Gesichtspunkten wurde das Rentenvermögen schwerpunktmäßig in den Euroländern mit einem Anteil von zuletzt 96 Prozent investiert. Dieser Wert blieb während des Berichtszeitraums nahezu unverändert. Kleinere Engagements im globalen Raum ergänzten die regionale Aufteilung.

Bei den Anleiheklassen lag der Schwerpunkt vollständig auf Staats- und staatsnahen Anleihen. Dieser Wert blieb während des Berichtszeitraums nahezu unverändert.

Das Durchschnittsrating der Rentenanlagen lag zum Ende der Berichtsperiode auf der Bonitätsstufe AA+. Die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer (Duration) lag zuletzt bei einem Jahr und sechs Monaten.

Die im UniGarant: ChancenVielfalt (2020) vereinnahmten Zins- und Dividenderträge sowie sonstige ordentliche Erträge abzüglich der Kosten werden nicht ausgeschüttet, sondern im Fondsvermögen thesauriert.

Hinweis: Aufgrund einer risikoorientierten Betrachtungsweise können die dargestellten Werte von der Vermögensaufstellung abweichen.

Wertentwicklung in Prozent ¹⁾

6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
0,02	-0,17	4,68	-

1) Auf Basis veröffentlichter Anteilwerte (BVI-Methode).

UniGarant: ChancenVielfalt (2020)

Geografische Länderaufteilung ¹⁾

Deutschland	84,48 %
Frankreich	4,62 %
Supranationale Institutionen	4,09 %
Wertpapiervermögen	93,19 %
Optionen	6,51 %
Bankguthaben	0,08 %
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten	0,22 %
Fondsvermögen	100,00 %

1) Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Wirtschaftliche Aufteilung ¹⁾

Staatsanleihen	52,90 %
Banken	40,29 %
Wertpapiervermögen	93,19 %
Optionen	6,51 %
Bankguthaben	0,08 %
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten	0,22 %
Fondsvermögen	100,00 %

1) Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

UniGarant: ChancenVielfalt (2020)

Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Datum	Fondsvermögen Mio. EUR	Anteilumlauf Tsd.	Mittelauf- kommen Mio. EUR	Anteilwert EUR
30.09.2016	138,01	1.289	-17,36	107,09
30.09.2017	125,88	1.156	-13,99	108,91
30.09.2018	114,98	1.058	-10,51	108,72

Zusammensetzung des Fondsvermögens

zum 30. September 2018

	EUR
Wertpapiervermögen (Wertpapiereinstandskosten: EUR 104.044.751,93)	107.148.533,00
Optionen	7.484.750,00
Bankguthaben	88.501,69
Zinsforderungen aus Wertpapieren	568.283,56
Forderungen aus Wertpapiergeschäften	1.019.142,88
	116.309.211,13
Verbindlichkeiten aus Anteilrücknahmen	-109.657,33
Zinsverbindlichkeiten	-614,64
Sonstige Passiva	-1.214.303,83
	-1.324.575,80
Fondsvermögen	114.984.635,33
Umlaufende Anteile	1.057.588,000
Anteilwert	108,72 EUR

Veränderung des Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2017 bis zum 30. September 2018

	EUR
Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	125.882.737,47
Ordentlicher Nettoertrag	237.187,75
Ertrags- und Aufwandsausgleich	10.342,67
Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-10.505.802,56
Realisierte Gewinne	902.319,18
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne	-1.203.419,18
Nettoveränderung nicht realisierter Verluste	-338.730,00
Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	114.984.635,33

Aufwands- und Ertragsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2017 bis zum 30. September 2018

	EUR
Zinsen auf Anleihen	1.178.218,50
Bankzinsen	-2.601,24
Ertragsausgleich	-52.352,43
Erträge insgesamt	1.123.264,83
Zinsaufwendungen	-1.015,81
Verwaltungsvergütung	-722.527,84
Verwahrstellenvergütung	-87.739,21
Veröffentlichungskosten	-755,61
Prüfungskosten	-8.746,16
Taxe d'abonnement	-59.486,60
Sonstige Aufwendungen	-47.815,61
Aufwandsausgleich	42.009,76
Aufwendungen insgesamt	-886.077,08
Ordentlicher Nettoertrag	237.187,75
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt ¹⁾	560,00
Laufende Kosten in Prozent ¹⁾	0,77

¹⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	1.155.875,000
Ausgegebene Anteile	0,000
Zurückgenommene Anteile	-98.287,000
Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes	1.057.588,000

UniGarant: ChancenVielfalt (2020)

Vermögensaufstellung zum 30. September 2018

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fonds- vermögen % 1)
						EUR	
Anleihen							
Börsengehandelte Wertpapiere							
EUR							
DE000A1R06P7	0,800 % Berlin v.13(2020)	0	0	18.000.000	101,6381	18.294.858,00	15,91
XSO748631164	2,625 % Europäische Investitionsbank EMTN v.12(2020)	0	0	4.500.000	104,5100	4.702.950,00	4,09
FR0010854182	3,500 % Frankreich v.10(2020)	0	0	5.000.000	106,2685	5.313.425,00	4,62
DE000A1TNAQ5	0,800 % Investitionsbank Berlin IS. v.13(2020)	0	2.000.000	18.000.000	101,4751	18.265.518,00	15,89
DE000LFA1339	0,800 % LFA Förderbank Bayern IS v.13(2020)	0	0	5.000.000	101,6410	5.082.050,00	4,42
DE000NRW21X4	1,250 % Nordrhein-Westfalen v.13(2020)	0	2.000.000	18.000.000	102,4204	18.435.672,00	16,03
DE000NWB15Z5	0,800 % NRW.BANK v.13(2020)	0	2.000.000	18.000.000	101,5015	18.270.270,00	15,89
DE000SHFM295	0,800 % Schleswig-Holstein v.13(2020)	0	3.000.000	18.500.000	101,5340	18.783.790,00	16,34
						107.148.533,00	93,19
Börsengehandelte Wertpapiere						107.148.533,00	93,19
Anleihen						107.148.533,00	93,19
Wertpapiervermögen						107.148.533,00	93,19
Optionen							
Long-Positionen							
EUR							
	Call on Barclays Bank Plc./Barclays Union Investment Multi Asset Risk Control 10% ER Index März 2020/100,00	0	12.000	35.000		3.897.950,00	3,39
	Call on Merrill Lynch Intl /Barclays Union Investment Multi Asset Risk Control 10% ER Index März 2020/100,00	0	0	18.000		2.053.800,00	1,79
	Call on UBS AG/Barclays Union Investment Multi Asset Risk Control 10% ER Index März 2020/100,00	0	0	14.000		1.533.000,00	1,33
						7.484.750,00	6,51
Long-Positionen						7.484.750,00	6,51
Optionen						7.484.750,00	6,51
Bankguthaben - Kontokorrent						88.501,69	0,08
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten						262.850,64	0,22
Fondsvermögen in EUR						114.984.635,33	100,00

1) Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Devisenkurse

Zum 30. September 2018 existierten ausschließlich Vermögenswerte in der Fondswährung Euro.

Zu- und Abgänge vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018

Während des Berichtszeitraumes wurden keine weiteren Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen getätigt, die nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

Erläuterungen zum Bericht per Ende September 2018

Die Buchführung des Fonds erfolgt in Euro.

Der Jahresabschluss des Fonds wurde auf der Grundlage der im Domizilland gültigen Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze erstellt.

Der Kurswert der Wertpapiere und sonstigen börsennotierten Derivate entspricht dem jeweiligen Börsen- oder Marktwert zum Ende des Geschäftsjahres. An einem geregelten Markt gehandelte Wertpapiere werden zu den an diesem Markt verzeichneten Marktpreisen bewertet.

Soweit der Fonds zum Stichtag OTC-Derivate im Bestand hat, erfolgt die Bewertung auf Tagesbasis auf der Grundlage indikativer Broker-Quotierungen oder von finanzmathematischen Bewertungsmodellen.

Soweit der Fonds zum Stichtag schwebende Devisentermingeschäfte verzeichnet, werden diese auf der Grundlage der für die Restlaufzeit gültigen Terminkurse bewertet.

Wertpapiere, deren Kurse nicht marktgerecht sind, sowie alle Vermögenswerte für die keine repräsentativen Marktwerte erhältlich sind, werden zu einem Verkehrswert bewertet, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und anerkannten Bewertungsregeln hergeleitet hat.

Das Bankguthaben wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Die Zinsabgrenzung enthält die Stückzinsen zum Ende des Geschäftsjahres.

Die Position Zinsen auf Anleihen enthält, soweit zutreffend, auch anteilige Erträge aufgrund von Emissionsrenditen.

Der Ausgabe- bzw. Rücknahmepreis der Fondsanteile wird vom Nettoinventarwert pro Anteil zu den jeweiligen gültigen Handelstagen und, soweit zutreffend, zuzüglich eines im Verkaufsprospekt definierten Ausgabeaufschlags und/oder Dispositionsausgleichs bestimmt. Der Ausgabeaufschlag wird zu Gunsten der Verwaltungsgesellschaft und der Vertriebsstelle erhoben und kann nach der Größenordnung des Kaufauftrages gestaffelt werden. Der Dispositionsausgleich wird dem Fonds gutgeschrieben.

Die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft und der Verwahrstelle des Fonds werden auf Basis des kalendertäglichen Nettofondsvermögens erfasst und jährlich bzw. monatlich ausbezahlt. Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen.

Sofern die Aufwands- und Ertragsrechnung sonstige Aufwendungen enthält, bestehen diese aus den im Verkaufsprospekt genannten Kosten wie beispielsweise staatliche Gebühren, Kosten für die Verwaltung von Sicherheiten oder Kosten für Prospektänderungen.

In den ordentlichen Nettoerträgen sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der „Taxe d'abonnement“ von gegenwärtig 0,05 % per annum, zahlbar pro Quartal auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der Taxe d'abonnement unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einnahmen aus der Anlage des Fondsvermögens werden in Luxemburg nicht besteuert, sie können jedoch etwaigen Quellen- oder Abzugsteuern in Ländern unterliegen, in welchen das Fondsvermögen angelegt ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Verwahrstelle werden Quittungen über solche Steuern für einzelne oder alle Anteilinhaber einholen.

Im Zusammenhang mit dem Abschluss von börsennotierten und/oder OTC-Derivaten hat der Fonds Sicherheiten in Form von Bankguthaben oder Wertpapieren zu liefern oder zu erhalten.

Die Positionen „Sonstige Bankguthaben/Bankverbindlichkeiten“ enthalten die vom Fonds gestellten/erhaltenen Sicherheiten in Form von Bankguthaben für börsennotierte Derivate und/oder gestellte Sicherheiten für OTC-Derivate. Gestellte Sicherheiten in Form von Wertpapieren werden in der Vermögensaufstellung gekennzeichnet. Erhaltene Sicherheiten in Form von Wertpapieren sowie Sicherheiten für OTC-Derivate in Form von Bankguthaben werden in der Zusammensetzung des Fondsvermögens und der Vermögensaufstellung nicht erfasst.

Gemäß dem Sonderreglement zum Verkaufsprospekt und dem Verwaltungsreglement des Fonds garantiert die Union Investment Luxembourg S.A., die Verwaltungsgesellschaft des Fonds, für das Ende der jeweils definierten Garantieperioden, dass der Anteilwert einen definierten garantierten Mindestanteilwert nicht unterschreitet. Sollte der garantierte Mindestanteilwert am Ende einer Garantieperiode nicht erreicht werden, wird die Verwaltungsgesellschaft den Differenzbetrag zwischen dem zum Ende der Garantieperiode ermittelten Anteilwert und dem garantierten Mindestanteilwert aus eigenen Mitteln in das Fondsvermögen einzahlen. Liegt ein Differenzbetrag bereits während der Garantieperiode vor, kann die Verwaltungsgesellschaft zur Erreichung des garantierten Mindestanteilwertes am Ende der Garantieperiode zwischenzeitlich auf Verwaltungsvergütungen verzichten. Der garantierte Mindestanteilwert wird entsprechend den Bestimmungen des Sonderreglements bestimmt. Anteilnehmer, die vor Ende einer Garantieperiode Fondsanteile an den Fonds veräußern, kommen nicht in den Genuss eines garantierten Mindestanteilwertes. Der aktuelle Garantiewert beträgt 100,00 Euro.

Die Wertentwicklung der Fondsanteile ist auf Basis der jeweils an den Stichtagen veröffentlichten Anteilwerte gemäß der BVI-Formel ermittelt worden. Sie kann im Einzelfall von der Entwicklung der Anteilwerte, wie sie im Fondsbericht ermittelt wurden, geringfügig abweichen.

Für die Berechnung der Kennzahl „Laufende Kosten“ wurde die Berechnungsmethode, die dem Committee of European Securities Regulators (Rundschreiben CESR/10-674 vom 1. Juli 2010) entspricht, angewandt.

Die laufenden Kosten geben an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wurde und können von Jahr zu Jahr schwanken. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Verwahrstellenvergütung sowie der Taxe d'abonnement alle übrigen Kosten, die im Fonds angefallen sind. Bei Fonds mit wesentlichem Anteil an anderen Fonds werden die Kosten dieser Fonds mitberücksichtigt. Diese Kennzahl weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. Eine etwaige erfolgsabhängige Vergütung sowie die anfallenden Transaktionskosten - mit Ausnahme der Transaktionskosten der Verwahrstelle - sind in der Kennzahl „Laufende Kosten“ nicht berücksichtigt.

Die Transaktionskosten bezeichnen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Es können der Verwaltungsgesellschaft in ihrer Funktion als Verwaltungsgesellschaft des Fonds im Zusammenhang mit Handelsgeschäften geldwerte Vorteile („soft commissions“, z. B. Broker-Research, Finanzanalysen, Markt- und Kursinformationssysteme) entstehen, die im Interesse der Anteilinhaber bei den Anlageentscheidungen verwendet werden, wobei derartige Handelsgeschäfte nicht mit natürlichen Personen geschlossen werden, die betreffenden Dienstleister nicht gegen die Interessen des Fonds handeln dürfen und ihre Dienstleistungen im direkten Zusammenhang mit den Aktivitäten des Fonds erbringen.

Hinweis auf das Gesetz vom 17. Dezember 2010

Der Fonds wurde nach Teil II des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) aufgelegt und unterliegt neben diesem insbesondere auch dem Gesetz vom 12. Juli 2013 über Verwalter alternativer Investmentfonds („Gesetz vom 12. Juli 2013“).

Bericht des Réviseur d'entreprises agréé

An die Anteilscheininhaber des
UniGarant: ChancenVielfalt (2020)

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des UniGarant: ChancenVielfalt (2020) (der "Fonds") - bestehend aus der Zusammensetzung des Fondsvermögens und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2018, der Aufwands- und Ertragsrechnung und der Veränderung des Fondsvermögens für das zu diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen mit einer Zusammenfassung wesentlicher Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss des Fonds, in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung von Jahresabschlüssen, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30. September 2018 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettovermögenswertes für das zu diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit (das "Gesetz vom 23. Juli 2016") und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier ("CSSF") angenommenen internationalen Prüfungsstandards ("ISA") durch. Unsere Verantwortung gemäß dieser Verordnung, dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und diesen Standards wird im Abschnitt « Verantwortung des Réviseur d'entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung » weitergehend beschrieben. Wir sind in Bezug auf den Fonds unabhängig, in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants“ („IESBA Code“) sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten sind und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Diese stellen Informationen dar, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch nicht Teil des Jahresabschlusses oder unseres Berichts des Réviseur d'entreprises agréé zu diesem Jahresabschluss sind.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder die sonstigen Informationen auch ansonsten wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Tätigkeiten schlussfolgern, dass die sonstigen Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft als notwendig erachtet, um eine Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen beabsichtigten oder unbeabsichtigten falschen Darstellungen ist.

Im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses liegt es im Verantwortungsbereich des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft, die Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen und, soweit zutreffend, Fragen in Bezug auf die Fortführung der Geschäftstätigkeit und Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Geschäftsführung mitzuteilen, sofern der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft nicht beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren oder die Geschäftstätigkeit einzustellen oder ihm keine andere realistische Alternative zur Verfügung steht.

Verantwortung des Réviseur d'entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Zielsetzung unserer Prüfung ist die Erlangung einer hinreichenden Sicherheit, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten falschen Darstellungen ist und hierzu einen Bericht des Réviseur d'entreprises agréé zu erstellen, der unser Prüfungsurteil enthält. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist jedoch keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und mit den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs durchgeführte Prüfung stets eine wesentliche falsche Darstellung, soweit vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko wesentlicher Falschdarstellungen im Jahresabschluss infolge von Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen als Antwort auf diese Risiken durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um unser Prüfungsurteil herzuleiten. Das Risiko, dass wesentliche Falschdarstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis des für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystems, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, nicht jedoch mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangangaben.

- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die wesentliche Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet im Bericht des Réviseur d'entreprises agréé auf die dazugehörigen Anhangangaben im Jahresabschluss hinzuweisen, oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des Réviseur d'entreprises agréé erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Geschäftstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Anhangangaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir teilen den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und -zeitraum sowie die wesentlichen Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem mit, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

ERNST & YOUNG
Société Anonyme
Cabinet de révision agréé

Dr. Christoph Haas

Luxemburg, 17. Dezember 2018

Sonstige Informationen der Verwaltungsgesellschaft

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365

Während des Berichtszeitraums wurden keine Transaktionen gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps abgeschlossen.

Sonstige Informationen

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 für Rechnung der von der Union Investment Luxembourg S.A. verwalteten Publikumsfonds mit im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 3,92 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 2.082.820.889,61 Euro.

Zusätzliche Informationen

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten (Art. 21 Abs. 4a des Gesetzes vom 12. Juli 2013): 0,00%

Angaben zu den neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. Art. 21 Abs. 4b des Gesetzes vom 12. Juli 2013:

Im abgelaufenen Berichtszeitraum haben sich keine neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement ergeben.

Angaben zum Risikoprofil und dem eingesetzten Risikomanagementsystem zur Steuerung des Marktrisikos, des Liquiditätsrisikos, des Risikos des Ausfalls einer Gegenpartei sowie sonstige Risiken gem. Art. 21 Abs. 4c des Gesetzes vom 12. Juli 2013:

Zur Ermittlung der Sensitivitäten des Portfolios des Investmentvermögens gegenüber den Hauptrisiken werden regelmäßig Stresstests durchgeführt sowie Risikokennzahlen wie der Value at Risk sowie der Commitment- und Bruttohebel berechnet.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden die festgelegten Risikolimits für das Sondervermögen nicht überschritten.

Angaben zum eingesetzten Risikomanagementsystem:

Das Risikomanagementsystem des Alternative Investment Fund Managers (AIFMs) ist ein fortlaufender Prozess, der die Gesamtheit aller organisatorischen Maßnahmen und Regelungen zur Identifizierung, Bewertung, Überwachung und Steuerung von Risiken umfasst, denen jeder verwaltete Alternative Investment Fund (AIF) ausgesetzt ist oder sein kann. Das Risikomanagementsystem ist gemäß den aufsichtsrechtlichen Anforderungen organisiert.

Als zentrale Komponente des Risikomanagementsystems ist eine ständige Risikomanagementfunktion eingerichtet. Vorrangige Aufgabe dieser Funktion ist die Gestaltung der Risikopolitik des AIF, die Risikoüberwachung und die Risikomessung, um sicherzustellen, dass das Risikoniveau laufend dem Risikoprofil des AIF entspricht.

Die ständige Risikomanagementfunktion hat die nötige Autorität, Zugang zu allen relevanten Informationen und informiert regelmäßig die Geschäftsleitung des AIFMs.

Die Risikomanagementfunktion ist von den operativen Einheiten funktional und hierarchisch getrennt. Die Funktionstrennung ist bis hin zur Geschäftsleitung des AIFMs sichergestellt.

Die Risikomanagementgrundsätze sind angemessen dokumentiert und geben Aufschluss über die zur Messung und Steuerung von Risiken eingesetzten Maßnahmen und Verfahren, die Schutzvorkehrungen zur Sicherung einer unabhängigen Tätigkeit der Risikomanagementfunktion, die für die Steuerung von Risiken eingesetzten Techniken sowie die Einzelheiten der Zuständigkeitsverteilung innerhalb des AIFMs für Risikomanagement- und operationelle Verfahren.

Die Wirksamkeit der Risikomanagementgrundsätze wird regelmäßig von der internen Revision überprüft.

Angaben zu den wichtigsten Kategorien von Vermögenswerten in die der AIF investiert hat:

Siehe Vermögensaufstellung.

Angaben zum maximalen Umfang des Leverage (Leveragebegrenzung):

Festgelegtes Höchstmaß des Leverageumfangs nach Bruttomethode: 800%

Tatsächlicher Leverageumfang nach Bruttomethode: 112%

Festgelegtes Höchstmaß des Leverageumfangs nach Commitmentmethode: 300%

Tatsächlicher Leverageumfang nach

Commitmentmethode: 112%

Angaben zur Vergütungspolitik der Union Investment Luxembourg S.A.

Umfang der Vergütungspolitik

Die Vergütungspolitik und -praxis umfasst feste und variable Bestandteile der Gehälter und freiwillige Altersversorgungsleistungen. Die Berechnungsmethodik ist in der Vergütungspolitik sowie in den Ermessensleitlinien und internen Richtlinien der Gesellschaft festgelegt und unterliegt einer regelmäßigen Überprüfung. Die oben genannte Vergütung bezieht sich auf die Gesamtheit der OGAW's und alternativen Investmentfonds, die von der Union Investment Luxembourg S.A. verwaltet werden. Alle Mitarbeiter sind ganzheitlich mit der Verwaltung aller Fonds befasst, so dass eine Aufteilung pro Fonds nicht möglich ist. Bei der Berechnung der Vergütung für das Geschäftsjahr 2017 wurde nicht von der festgelegten Methodik gemäß der Vergütungspolitik sowie den Ermessensleitlinien und internen Richtlinien abgewichen.

Beschreibung der Berechnung der Vergütungselemente

Die Vergütung setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- 1) Fixe Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter sowie des 13. Tarifgehaltes.
- 2) Variable Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten variablen Vergütungsbestandteile. Hierunter fallen die variable Leistungsvergütung sowie Sonderzahlungen aufgrund des Geschäftsergebnisses.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von der Verwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung (Stand: 31. Dezember 2017)

Personalbestand		63
Feste Vergütung	EUR	4.300.000,00
Variable Vergütung	EUR	900.000,00
Gesamtvergütung	EUR	5.200.000,00
<hr/>		
Anzahl Mitarbeiter mit Führungsfunktion		9
Gesamtvergütung der Mitarbeiter mit Führungsfunktion	EUR	1.700.000,00

Anzahl der von der Verwaltungsgesellschaft verwalteten Fonds (Stand: 31. Dezember 2017): 178 UCITS und 16 AIF's

Verwaltungsgesellschaft und zugleich Hauptverwaltungsgesellschaft

Union Investment Luxembourg S.A.
308, route d'Esch
L-1471 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg
R.C.S.L. B 28679

Eigenkapital per 31.12.2017:
Euro 164,837 Millionen
nach Gewinnverwendung

Leitungsorgan der Union Investment Luxembourg S.A.:

Verwaltungsrat

Verwaltungsratsvorsitzender

Hans Joachim REINKE
Vorsitzender des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG
Frankfurt am Main

Stv. Verwaltungsratsvorsitzender

Giovanni GAY
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Privatfonds GmbH
Frankfurt am Main

Weitere Mitglieder des Verwaltungsrates

Björn JESCH (bis zum 31.12.2017)
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Privatfonds GmbH
Frankfurt am Main

Dr. Frank ENGELS (ab dem 01.02.2018)
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Privatfonds GmbH
Frankfurt am Main

Nikolaus SILLEM
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Institutional GmbH
Frankfurt am Main

Maria LÖWENBRÜCK
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Luxembourg S.A.
Luxemburg

Dr. Joachim VON CORNBERG
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Luxembourg S.A.
Luxemburg

Karl-Heinz MOLL (bis zum 30.06.2018)
Mitglied des Verwaltungsrates

Karl-Heinz MOLL (ab dem 01.07.2018)
unabhängiges Mitglied des
Verwaltungsrates

Bernd SCHLICHTER
unabhängiges Mitglied des
Verwaltungsrates

Klaus Peter STRÄBER (bis zum 30.06.2018)
unabhängiges Mitglied des
Verwaltungsrates

Geschäftsführer der Union Investment Luxembourg S.A.

Maria LÖWENBRÜCK
Dr. Joachim VON CORNBERG

Gesellschafter der Union Investment Luxembourg S.A.

Union Asset Management Holding AG
Frankfurt am Main

Auslagerung des Portfoliomanagements an folgende, der Union Investment Gruppe angehörende, Gesellschaften:

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
D-60311 Frankfurt am Main

Union Investment Institutional GmbH
Weißfrauenstraße 7
D-60311 Frankfurt am Main

Abschlussprüfer (Réviseur d'entreprises agréé)

Ernst & Young S.A.
35E avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

die zugleich Abschlussprüfer der
Union Investment Luxembourg S.A. ist.

Verwahrstelle und zugleich Hauptzahlstelle

DZ PRIVATBANK S.A.
4, rue Thomas Edison
L-1445 Luxemburg-Strassen

Zahl- und Vertriebsstelle im Großherzogtum Luxemburg

DZ PRIVATBANK S.A.
4, rue Thomas Edison
L-1445 Luxemburg-Strassen

Weitere von der Verwaltungsgesellschaft verwaltete Fonds

BBBank Konzept Dividendenwerte Union
Commodities-Invest
FairWorldFonds
LIGA Portfolio Concept
LIGA-Pax-Cattolico-Union
LIGA-Pax-Corporates-Union
LIGA-Pax-Laurent-Union (2022)
PE-Invest SICAV
PrivatFonds: Konsequent
PrivatFonds: Konsequent pro
Quoniam Funds Selection SICAV
SpardaRentenPlus
UniAbsoluterErtrag
UniAsia
UniAsiaPacific
UniAusschüttung
UniDividendenAss
UniDynamicFonds: Europa
UniDynamicFonds: Global
UniEM Fernost
UniEM Global
UniEM Osteuropa
UniEuroAnleihen
UniEuroAspirant
UniEuroKapital
UniEuroKapital Corporates
UniEuroKapital -net-
UniEuropa
UniEuropa Mid&Small Caps
UniEuropaRenta
UniEuropaRenta Corporates
UniEuropaRenta Corporates Deutschland 2019
UniEuropaRenta Corporates 2018
UniEuropaRenta EM 2021
UniEuropaRenta EmergingMarkets
UniEuropaRenta Real Zins
UniEuropaRenta Unternehmensanleihen EM 2021
UniEuropaRenta Unternehmensanleihen 2020
UniEuropaRenta 5J
UniEuropaSTOXX 50
UniExtra: EuroStoxx 50
UniFavorit: Aktien Europa
UniFavorit: Renten
UniGarant: Aktien Welt (2020)
UniGarant: ChancenVielfalt (2019) II
UniGarant: ChancenVielfalt (2020) II
UniGarant: ChancenVielfalt (2021)
UniGarant: Commodities (2019)
UniGarant: Deutschland (2019)
UniGarant: Deutschland (2019) II
UniGarant: Emerging Markets (2020)
UniGarant: Emerging Markets (2020) II
UniGarant: Nordamerika (2021)
UniGarant: Rohstoffe (2020)
UniGarantExtra: Deutschland (2019)
UniGarantExtra: Deutschland (2019) II

UniGarantTop: Europa
UniGarantTop: Europa II
UniGarantTop: Europa III
UniGarantTop: Europa IV
UniGarantTop: Europa V
UniGarant95: Aktien Welt (2020)
UniGarant95: ChancenVielfalt (2019)
UniGarant95: ChancenVielfalt (2019) II
UniGarant95: ChancenVielfalt (2020)
UniGarant95: Nordamerika (2019)
UniGlobal Dividende
UniGlobal II
UniIndustrie 4.0
UniInstitutional Asian Bond and Currency Fund
UniInstitutional Asset Balance Plus
UniInstitutional Basic Emerging Markets
UniInstitutional Basic Global Corporates HY
UniInstitutional Basic Global Corporates IG
UniInstitutional CoCo Bonds
UniInstitutional Convertibles Protect
UniInstitutional Corporate Hybrid Bonds
UniInstitutional EM Bonds 2018
UniInstitutional EM Corporate Bonds
UniInstitutional EM Corporate Bonds Flexible
UniInstitutional EM Corporate Bonds Low Duration Sustainable
UniInstitutional EM Corporate Bonds 2020
UniInstitutional EM Corporate Bonds 2022
UniInstitutional EM High Yield Bonds
UniInstitutional EM Sovereign Bonds
UniInstitutional Euro Corporate Bonds 2019
UniInstitutional Euro Covered Bonds 2019
UniInstitutional Euro Subordinated Bonds
UniInstitutional European Bonds: Diversified
UniInstitutional European Bonds: Governments Peripherie
UniInstitutional European Corporate Bonds +
UniInstitutional European Equities Concentrated
UniInstitutional Financial Bonds 2022
UniInstitutional German Corporate Bonds +
UniInstitutional Global Convertibles
UniInstitutional Global Convertibles Sustainable
UniInstitutional Global Corporate Bonds Short Duration
UniInstitutional Global Corporate Bonds Sustainable
UniInstitutional Global Corporate Bonds 2022
UniInstitutional Global Covered Bonds
UniInstitutional Global Credit
UniInstitutional Global High Dividend Equities Protect
UniInstitutional Global High Yield Bonds
UniInstitutional IMMUNO Nachhaltigkeit
UniInstitutional Local EM Bonds
UniInstitutional Multi Credit
UniInstitutional Risk Premia
UniInstitutional SDG Equities
UniInstitutional Short Term Credit
UniInstitutional Structured Credit
UniInstitutional Structured Credit High Yield
UniKonzept: Dividenden

UniKonzept: Portfolio
UniMarktführer
UnionProtect: Europa (CHF)
UniOptima
UniOptimus -net-
UniOpti4
UniPacific Aktien
UniPremium Evolution 100
UniPremium Evolution 25
UniProfiAnlage (2019)
UniProfiAnlage (2019/II)
UniProfiAnlage (2020)
UniProfiAnlage (2020/II)
UniProfiAnlage (2021)
UniProfiAnlage (2023)
UniProfiAnlage (2023/II)
UniProfiAnlage (2024)
UniProfiAnlage (2025)
UniProfiAnlage (2027)
UniProInvest: Struktur
UniProtect: Europa II (in Liquidation)
UniRak Emerging Markets
UniRak Nachhaltig
UniRak Nachhaltig Konservativ
UniRak Nordamerika
UniRent Europa
UniRent Global
UniRent Kurz URA
UniRent Mündel
UniRent Mündel Flex
UniRenta Corporates
UniRentEuro Mix
UniRentEuro Staatsanleihen Flex
UniReserve
UniReserve: Euro-Corporates
UniSector
UniStruktur
UniValueFonds: Europa
UniValueFonds: Global
UniVorsorge 1
UniVorsorge 2
UniVorsorge 3
UniVorsorge 4
UniVorsorge 5
UniVorsorge 6
UniVorsorge 7
UniWirtschaftsAspirant
VBMH Vermögen

Die Union Investment Luxembourg S.A. verwaltet ebenfalls Fonds nach dem Gesetz vom 13. Februar 2007 über spezialisierte Investmentfonds.

Union Investment Luxembourg S.A.
308, route d'Esch
L-1471 Luxembourg
service@union-investment.com
privatkunden.union-investment.de